

Abschlussarbeit Strafrecht

Sachverhalt

In der beliebten Erlanger Studierendenkneipe “Puzzles” werden regelmäßig Fußballspiele auf einer Großbildleinwand gezeigt. Mitten in der Übertragung eines Spiels zwischen dem 1. FC Nürnberg und der SpVgg Greuther Fürth kommt es zu einem Zwischenfall.

Die Stimmung ist zu diesem Zeitpunkt bereits sehr aufgeheizt. Als kurz vor Spielende sogar der Führungstreffer für die Nürnberger fällt, bricht Lothar (L), der einzig anwesende Anhänger des Nürnberger Teams, in lauten Jubel aus. Dabei ist ihm bewusst, dass er den Unmut aller anderen Anwesenden hervorrufen wird, was ihn allerdings nicht weiter berührt. Der fanatische Fußballfan Jürgen (J) ist über dieses Verhalten derart empört, dass er ausholt, um L mittels eines gut gefüllten Bierkruges einen Schlag zu versetzen. Um diesen abzuwehren, tritt L kräftig gegen das Schienbein von J, wobei – wie von ihm richtig vorhergesehen – der Bierkrug der Hand des J entgleitet, zu Boden fällt und zerbricht. Durch das aufbrandende Gelächter der anderen Gäste angespornt und erregt, versetzt er dem vor Schmerzen herumjammernden J noch einen weiteren Tritt gegen das andere Schienbein, um diesen zu demütigen, worauf dieser auf allen Vieren kriechend das “Puzzles” verlässt.

Nach Spielende betreten weitere Gäste die Kneipe, um ihren zu Hause vor dem Fernseher angesammelten Frust zu ertränken. Von diesen Neuankömmlingen erfährt L, dass sich J vor dem “Puzzles” herumtreibt, um sich an L für die erlittene Demütigung zu rächen. Hierdurch gewarnt, kommt L auf folgende Idee: Er fragt den ihm in der Statur ähnlichen Thomas (T), der schon recht viel getrunken hat, ob er ihn nach Hause fahren solle. Als dieser dankbar annimmt, bittet ihn L, doch schon einmal zu seinem – auf einem nahe gelegenen, nur spärlich beleuchteten Parkplatz abgestellten – Wagen voranzugehen, während er noch die Rechnung bezahlt. Wie von L geplant, glaubt J, dass es sich bei dem am Wagen wartenden T um L handelt. J tritt von hinten an T heran und versucht ihm mit einem Messer einen Stich in die rechte Schulter zu versetzen, der aber nur gerade so durch die dicke Lederjacke von T dringt und lediglich zu einer 1cm tiefen Wunde führt. Als T mit einem lauten Schrei herumfährt, bemerkt J seinen Irrtum und macht sich schleunigst aus dem Staub.

Hinweise zur Bearbeitung: Wie haben sich die Beteiligten nach dem StGB strafbar gemacht? Eventuell erforderliche Strafanträge sind gestellt.

Die Arbeiten dürfen im Umfang **20 Seiten** (Times New Roman, Schriftgröße 12pt [Fußnoten 10 pt], normale Laufweite, Zeilenabstand von 1,5, Rand rechts mindestens 6 cm, links, oben und unten mindestens 2 cm) nicht überschreiten. Deckblatt, Inhaltsübersicht und Literaturverzeichnis zählen dabei nicht zur Seitenbegrenzung. Die Nichteinhaltung dieser Formvorschriften führt zu Punktabzug.

Die Hausarbeit ist **spätestens am 14.10.2019 bis 12.00 Uhr** entweder im Sekretariat des Lehrstuhls von Professor Safferling (Zimmer 0.151) abzugeben oder in den Briefkasten des Lehrstuhls Safferling (im Foyer des Juridicums) einzuwerfen. Arbeiten, die mit der Post zugeschickt werden, gelten erst mit ihrem Eingang als abgegeben. Es wird empfohlen, eine Kopie oder eine elektronische Sicherung der Arbeit bis zur Rückgabe der Hausarbeit aufzubewahren.

Neben der Einreichung in Papierform ist zwingend auch eine Einreichung in **elektronischer Form** zur Plagiatskontrolle erforderlich. Der Sachverhalt soll dabei in der Datei nicht enthalten sein. Die Datei ist bis zum 14.10.2019, 12 00 Uhr in der StudOn-Gruppe „Abschlussarbeit nach dem Sommersemester 2019 – Strafrecht (Professor Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE))“ in der Übung „Elektronische Abgabe Abschlussarbeit Strafrecht SoSe 2019“ hochzuladen. Die Datei, die im Format „pdf“ oder „doc“ (möglichst nicht „docs“ bzw. „docx“) abgespeichert sein soll, ist wie folgt zu benennen: Vorname_Nachname_Matrikelnummer.